

Kai Ebel mit Edeluhr

Als Gesicht des Motorsports moderiert Kai Ebel seit 22 Jahren in der Formel 1 und sucht nach spannenden Hintergrundinformationen. In zahlreichen Interviews erklärt er, wie Fahrer mit dem Leistungsdruck umgehen und warum ein Sieg zumeist das Resultat aus gutem Material, innovativen Ideen und Ehrgeiz darstellt. »Genau diese Werte verkörpern wir auch mit unseren Uhrenmodellen, die dank unseres mehrstufigen Veredelungsverfahrens nicht nur elegant schwarz aussehen, sondern auch achtmal härter als Uhrenstahl sind«, erklärt Hendrik Jürgens, Gründer und Geschäftsführer des Uhrenveredlers Blaken.

»Wir freuen uns darüber, jetzt auch Kai Ebel zu unseren Kunden zu zählen.« Mit seiner »Blaken Submariner« zeigt der Moderator, dass er nicht nur beruflich, sondern auch privat die besondere Herausforderung sucht. Richtungsweisende Ideen für die Neugestaltung von Uhren gehören seit 2009 zum Portfolio des Unternehmens Blaken, das sich darauf spezialisiert hat, Modelle aus Stahl in einem aufwendigen Prozess zu härten und zu schwärzen. Zusätzlich erfüllt das Unternehmen besondere Wünsche wie die farbliche Umgestaltung des Ziffernblattes und persönliche Gravuren. »Kai Ebel erhielt eine Submariner, die, in Schwarz gehalten, vor allem durch die nicht mehr vorhandene Datumsanzeige ins Auge fällt«, weiß Hendrik Jürgens. »Edel glänzt das Einzelstück nun an seinem Handgelenk und hart genug, um in der Boxengasse neben den Formel-1-Wagen aufzufallen.« ■



Motorsportreporter Kai Ebel mit seiner von Blaken veredelten Uhr, einer »Blaken Submariner«.